

MEDIENMITTEILUNG

Lugano, 3. Februar 2020



Neuer Sitz des «Ufficio di contatto» im Museo d'arte della Svizzera italiana in Lugano

«Ufficio di contatto» des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) neu in Lugano

Ab 2020 ist das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) neu in Lugano präsent. Nach zehnjährigem Gastrecht im Museo Vincenzo Vela in Ligornetto verlegt SIK-ISEA sein «Ufficio di contatto per la Svizzera italiana» in die Büros des Museo d'arte della Svizzera italiana. Durch die Zusammenarbeit des «Ufficio di contatto» mit dem MASI und mit der dort ebenfalls tätigen Zweigstelle der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) werden sich wichtige Synergien für die Dokumentation der Schweizer Kunst ergeben.

Als Dokumentationszentrum zum Kunstschaffen in der Südschweiz und als wissenschaftlicher Ansprechpartner bildet das «Ufficio di contatto per la Svizzera italiana» von SIK-ISEA ein Scharnier zu den Tätigkeiten des Instituts in den anderen Landesteilen. Die von Patricia Cavadini-Bielander betreute Zweigstelle pflegt Kontakte zur regionalen Kunstszene und fördert den Austausch und die Zusammenarbeit mit Museen, Sammlungen, Galerien und Forschenden.

Das «Ufficio di contatto» ist verantwortlich für die systematische Dokumentation und Aufarbeitung der künstlerischen Aktivitäten in den italienischsprachigen Landesteilen und sammelt Informationen über Kunstschaffende, Ausstellungen und Institutionen. Die schriftlichen Nachlässe international bedeutender Künstler aus der Südschweiz wie Giovanni Segantini, Alberto und Augusto Giacometti werden in im Schweizerischen Kunstarchiv in Zürich aufbewahrt und in [«Virtuellen Vitrinen»](#) auf der Website von SIK-ISEA vorgestellt.

Ein weiterer Bereich des «Ufficio di contatto» umfasst die Redaktion und laufende Aktualisierung der Einträge zu rund 1200 Künstlerinnen und Künstlern mit Bezug zur Südschweiz sowie die Vergabe neuer Artikel für das kostenlos zugängliche *Lexikon zur Kunst in der Schweiz* [SIKART](#). Damit leistet die Zweigstelle einen wichtigen Beitrag zur landesweiten und internationalen Wahrnehmung der künstlerischen und kunsthistorischen Aktivitäten in der italienischsprachigen Schweiz. Als Autoren der über 200 ausführlichen biografischen Artikel zu historischen und zeitgenössischen Kunstschaffenden des Tessins und Südbündens zeichnen renommierte, vorwiegend in der Region tätige Fachpersonen verantwortlich.

Die Mitarbeit an der [Schweizerischen Beratungsstelle für Künstlernachlässe](#) von SIK-ISEA, die Informationsmaterial und Beratungen für Kunstschaffende und deren Erben zur Verfügung stellt, zählt ebenfalls zu den Arbeiten der Zweigstelle.

Das Museo Vincenzo Vela in Ligornetto hat das «Ufficio di contatto» seit seiner Gründung im Jahr 2010 beherbergt und unterstützt, wofür SIK-ISEA dem Museum und seiner Direktorin Gianna A. Mina zu grossem Dank verpflichtet ist. Mit dem Umzug der Zweigstelle nach Lugano in die Räumlichkeiten des Palazzo Reali ergeben sich durch die Zusammenarbeit mit dem MASI und der GSK neue Synergien im Bereich der Dokumentation, Erforschung und Wissensvermittlung zur Schweizer Kunst.

Kontakt für weitere Informationen

Patricia Cavadini-Bielander, Leiterin «Ufficio di contatto», SIK-ISEA, Ufficio di contatto per la Svizzera italiana, c/o Museo d'arte della Svizzera italiana, Via Canova 10, CH-6900 Lugano, www.sik-isea.ch, patricia.cavadini@sik-isea.ch, T +41 91 921 01 83